Bericht didaktische Tätigkeit bzw. Begleitbericht 2027-2029

Einführung

Das Finanz- und Investitionsbudget der Schulen muss sich an den Kriterien der Wirksamkeit, Effizienz und Wirtschaftlichkeit ausrichten. Dabei werden die Grundsätze der Transparenz, Jährlichkeit, Allgemeinheit, Vollständigkeit, Einheitlichkeit, Wahrhaftigkeit und des finanziellen Gleichgewichtes eingehalten.

Das Finanz- und Investitionsbudget wird aufgrund folgender Bestimmungen erstellt:

- Landesgesetz vom 12. November 1992, Nr. 40 Ordnung der Berufsbildung, in geltender Fassung
- Dekret des Landeshauptmanns vom 13. Oktober 2017, Nr. 38:
  Verordnung über die Finanzgebarung und Buchhaltung der Schulen staatlicher Art und der Landesschulen der Autonomen Provinz Bozen
- Dekret des Landeshauptmanns vom 16. August 2018, Nr. 22:
  Durchführungsverordnung über die Autonomie und die Mitgestaltung in den Schulen der Berufsbildung
- Dekret des Landeshauptmannes vom 19.09.2024, Nr. 20
- Beschluss der Landesregierung vom 30.01.2026, Nr. 62, Richtlinien für die Gewährung der Förderungen zur Entwicklung der Berufsbildung
- Mitteilung des Amtes für die Finanzierung der Bildungseinrichtungen vom 22.10.2026 der Autonomen Provinz Bozen über die Zuteilung der Finanzmittel an die LBS für Handel und Grafik Johannes Gutenberg

Das Bildungsangebot der Landesberufsschule für Handel und Grafik „Johannes Gutenberg“ umfasst verschiedene Ausbildungsbereiche in verschiedenen Organisationsformen. Die historisch gewachsene Struktur umfasst verschiedene Fach- und Arbeitsgruppen, die ihre jeweiligen Ziele eigenverantwortlich festlegen. Gemeinsame Entwicklungsschwerpunkte wie Digitalisierung und offene Lernformen verbinden die einzelnen Bereiche und geben der Schulentwicklung eine gemeinsame Ausrichtung.

Die Finanzmittel werden gezielt eingesetzt, um der Bildungsaufgabe der Schule in den verschiedenen aufgabenbereichen, die allgemeinen Ziele des Dreijahresplans, d.h. Digitalisierung und offene Lernformen sowie die Ziele der Fach- und Arbeitsgruppen umzusetzen. Sie sichern den regulären Lehrbetrieb in den Fachschulen und in der Lehre, ermöglichen besondere Bildungsangebote wie die berufsspezialisierende Lehre für Bankkaufleute und Lohnsachbearbeiter:innen, sowie die berufliche Weiterbildung. Darüber hinaus ermöglichen sie Workshops, Projekte, Agenturarbeiten und Sonderveranstaltungen, Vorträge externer Referent:innen bzw. Expert:innen sowie Lehrausgänge, beispielsweise Betriebsbesichtigungen und Theaterbesuche, und ein- oder mehrtägige Lehrfahrten. Diese Angebote ergänzen den Unterricht und leisten einen wichtigen Beitrag zur beruflichen, sozialen, persönlichen und kulturellen Bildung der Jugendlichen. Abgerundet wird das Angebot durch die Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen und Verbänden, die den Schüler:innen vertiefte Einblicke in wirtschaftliche, technische, gesellschaftspolitische und weitere Bereiche ermöglicht.
Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf Maßnahmen, die den regelmäßigen Schulbesuch, den Bildungserfolg und die persönliche Entwicklung der Schüler:innen fördern. Dazu zählen Projekte des sozialpädagogischen Teams, der AG Gesundheitserziehung, ESF-Angebote, Angebote der Schulfürsorge wie Orientierungsmaßnahmen, Soft-Skills-Trainings sowie Veranstaltungen zur Sensibilisierung in den Bereichen Gesundheit, Kriminalität und Cyberkriminalität. Ebenso werden die Tätigkeiten der einzelnen Fach- und Arbeitsgruppen unterstützt.

Daneben werden interne sowie externe Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen finanziert, die die Lehrpersonen, das Verwaltungs- sowie Hilfspersonal befähigen sollen, ihren Aufgaben bestmöglich nachzukommen.
Zur Aufrechterhaltung eines qualitätsvollen und verlässlichen Schulbetriebs sowie zur Durchführung des Unterrichts und der sonstigen Tätigkeiten der Schule sind entsprechende Finanzmittel erforderlich. Diese werden unter anderem für Lehrbücher, Bücher und Zeitschriften sowie für Unterrichtsmaterialien (z. B. Papier, Farben, Büromaterial, Dekorationsmaterial und Lebensmittel) eingesetzt. Eine zeitgemäße Hard- und Softwareausstattung ist sowohl für die Unterrichtsvorbereitung und -durchführung als auch für die Evaluation unerlässlich. Dies gilt insbesondere für die an der Schule geführten Fachrichtungen Grafik und Medien (z. B. Adobe-Programme und Serverkapazitäten), Handel und Verwaltung (z. B. Buchhaltungsprogramme) sowie für die berufsspezialisierende Lehre (z. B. Copernicus). Hard- und Software werden außerdem für die Organisation und Verwaltung des Unterrichts (z. B. WebUntis) benötigt. Programme wie Teachino unterstützen die Lehrpersonen bei der Unterrichtsvorbereitung, der Erstellung von Aufgaben und weiteren Tätigkeiten. Darüber hinaus werden Ge- und Verbrauchsmaterialien (z. B. Küchengeräte und Utensilien) sowie Einrichtungsgegenstände benötigt, die zu einer zweckmäßigen und angenehmen Schulatmosphäre beitragen. Finanzmittel sind außerdem für die Arbeitssicherheit, die Reinigung und den Wachdienst erforderlich. Ein weiterer Schwerpunkt bilden die Investitionen, Neuankäufe und die laufende Instandhaltung (siehe letzter Abschnitt).
Insgesamt gewährleistet der Mitteleinsatz einen qualitätsvollen, sicheren und zeitgemäßen Schulbetrieb, unterstützt die bedarfsgerechte Weiterentwicklung der Bildungsangebote und fördert den Bildungserfolg der Schüler:innen.

Ausbildung an der LBS Johannes Gutenberg

- Fachschulen (Vollzeitausbildung) und Lehrlingsausbildung
- berufsspezialisierende Lehre
- berufliche Weiterbildung

Die Bereiche Handel und Verwaltung, Grafik und Medien sowie die Hotelfachschule (1. und 2. Jahr) sind die Hauptsäulen der Ausbildung an der Landesberufsschule für Handel und Grafik. Die Ausbildung erfolgt in Vollzeit oder in Form einer Lehre; davon ausgenommen ist die Hotelfachschule.
Eine weitere Säule bildet der Bereich der berufsspezifischen Lehre mit den Bankkaufleuten und den Lohnsachbearbeiter:innen.
Zusätzlich ist die berufliche Weiterbildung ein wichtiger Bereich.

Im Bereich Handel und Verwaltung werden sowohl Vollzeitschüler:innen als auch Lehrlinge in den Sparten Verkauf, Bürofachkraft und Lagerverwaltung (Abteilungsunterricht) ausgebildet. Die Fachschüler:innen im Bereich Handel und Verwaltung können die Grundstufe sowie die 2. und 3. Klasse Handel und Verwaltung besuchen und anschließend das Spezialisierungsjahr (4. Klasse) absolvieren. In der 2. und 3. Klasse sind Pflichtpraktika vorgesehen, die von Tutoren begleitet werden. Im Schuljahr 2026/2027 wird in der 3. und 4. Klasse nur die Fachrichtung Verwaltung geführt. Der Bereich Handel ist materialintensiv, während für den Bereich Verwaltung eine gute technische Ausstattung inklusive Software (z. B. Buchhaltungsprogramm) notwendig ist. Die 5. Klasse wird auch in diesem Schuljahr wieder angeboten, die mit der Maturaprüfung endet. Die inhaltliche Ausgestaltung der Vollzeitausbildung ist zu überdenken bzw. in der Zukunft sollen neue Ausbildungsmodelle / Inhalte erprobt werden.

Die Möglichkeit zur dualen Ausbildung und zur Vollzeitausbildung besteht auch im Bereich Grafik und Medien. In der dualen Ausbildung können zum Beispiel folgende Berufe erlernt werden:
Mediengestalter – Digital und Print, Mediengestalter – Technik, Medientechnologe – Druck, Medientechnologe – Werbetechnik, Medientechnologe – Druckverarbeitung, Buchbinder
Die verschiedenen Berufe werden in einem Klassenverbund unterrichtet (1. und 2. Klasse grafische Berufe sowie 3. und 4. Klasse grafische Berufe), was einen größeren organisatorischen und verwaltungstechnischen Aufwand mit sich bringt. In der Vollzeitausbildung können die 1. bis 3. Klasse besucht werden. In der Vollzeitausbildung sind

Pflichtpraktika vorgesehen. Anschließend kann die Ausbildung mit einem Spezialisierungsjahr zur Multimediagestalterin bzw. zum Multimediagestalter (4. Klasse) abgerundet werden. In diesem Bereich sind immer wieder hohe Investitionen in die IT-Ausstattung (Hardware, Software, Serverkapazitäten) sowie in die Foto- und Videoausrüstung notwendig, da die Berufe einem schnellen technischen Wandel unterworfen sind. Im Schuljahr 2026/2027 wird eine 5. Klasse (Handwerk und Industrie für das Made in Italy) geführt. In diesem Schuljahr sollen die Lehrpläne der 2. und 3. Klasse überarbeitet werden.

Voraussetzung für den Besuch der 5. Klassen (einjähriger Lehrgang zum Erwerb der staatlichen Abschlussprüfung der Oberstufe, „Matura“) ist die Teilnahme an einem Lehrgang im Umfang von 60 Stunden. Dieser Lehrgang muss im Schuljahr der 4. Klasse besucht werden und umfasst die Fächer Deutsch, Italienisch und Mathematik, in denen Leistungsnachweise vorgesehen sind, sowie ein Motivationsgespräch. Auch dafür müssen die notwendigen Personalressourcen und sonstigen Ressourcen eingeplant werden.

Die Hotelfachschule umfasst die 1. und 2. Klasse Hotelfach. Danach wechseln die Schüler:innen in eine Lehre oder in eine Vollzeitschule an einer anderen Schule im Land. In diesem Bereich sind ebenfalls hohe Investitionen notwendig, da die Geräte und die Ausstattung in der Küche immer wieder ausgetauscht und ersetzt bzw. neue Geräte angekauft werden müssen. Auch Reparaturen in der Küche und Ersatzinvestitionen sind notwendig. Darüber hinaus besteht ein hoher Bedarf an Verbrauchsmaterialien und Lebensmitteln. Der buchhalterische Aufwand ist groß, da beispielsweise regelmäßig kleinere Ausgaben getätigt werden müssen.

Schülerzahlen

Schülerzahlen 2025/2026	**Schülerzahlen 2026/2027**
Anzahl Vollzeitklassen: 19 Klassen Anzahl Lehrlingsklassen: 13 Klassen	Anzahl Vollzeitklassen: 17 Klassen Anzahl Lehrlingsklassen: 13 Klassen
Schüler:innen zum 21.10.2025 Gesamt 426 Lehrlinge 132 Vollzeitschüler:innen 294 Banklehrlinge 295 mit bis zu 7/8 parallellaufenden Lehrgängen Lohnsachbearbeiter 51	Schüler:innen zum 16.10.2026 Gesamt 381 Lehrlinge 110 Vollzeitschüler:innen 271 Banklehrlinge 238 mit bis zu 7 parallellaufenden Lehrgängen Lohnsachbearbeiter 55

Berufsspezialisierende Lehre
Der Bereich der Banklehrlinge ist organisatorisch und fachlich besonders komplex. Mehrere Kurse mit unterschiedlichen Laufzeiten, Kurskalendern und Tutor:innen finden parallel statt und erfordern eine intensive Betreuung durch die Verwaltung. In verschiedenen Themenbereichen vermitteln Fachleute aus dem Banksektor oder sonstige Expert:innen praxisnahes Wissen. Zur Vorbereitung auf die spezifischen Prüfungen werden in Fachbereichen wie Versicherungen und Geldanlagen spezialisierte Referent:innen eingesetzt. Zugleich müssen laufend neue Expert:innen gewonnen und die Unterrichtsinhalte an die aktuellen Bedürfnisse der Banken, der Lehrlinge und der Schule angepasst werden. Maßnahmen zur Förderung eines schülerzentrierten Unterrichts und zur weiteren Reduzierung frontal ausgerichteter Unterrichtsformen sollen konsequent fortgeführt werden. Zur Sicherung einer hohen Bildungsqualität werden fortlaufend Verbesserungsmaßnahmen geplant, umgesetzt und evaluiert.
Auch die Ausbildung zur Lohnsachbearbeiterin bzw. zum Lohnsachbearbeiter wird als berufsspezialisierende Lehre angeboten. Im Schuljahr 2026/2027 finden zwei Lehrgänge parallel statt. Für ihre Durchführung sind ebenfalls spezialisierte Referent:innen und Tutor:innen erforderlich.

Die Durchführung aller Lehrgänge setzt die Begleitung durch Tutor:innen sowie eine enge Zusammenarbeit mit den Verwaltungsmitarbeiter:innen voraus, da Lehrbetrieb und Verwaltungsprozesse aufeinander abgestimmt werden müssen. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Qualitätssicherung, mit der die Wirksamkeit der Bildungsmaßnahmen überprüft wird. Die Plattform Copernicus dient der Kommunikation sowie der Weiterleitung notwendiger Informationen und Unterlagen an die Teilnehmer:innen. Alle Lehrgänge schließen mit einer Abschlussprüfung ab.

Berufliche Weiterbildung an der LBS Gutenberg:
Die berufliche Weiterbildung trägt dazu bei, die Beschäftigungsfähigkeit des Einzelnen, die kontinuierliche Qualifizierung der Arbeitskräfte und die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen zu sichern. Zu diesem Zweck bietet die Landesberufsschule J. Gutenberg Weiterbildungen in jenen Bereichen an, in denen sie auch Ausbildungen im Rahmen der Lehre oder der Vollzeitschule durchführt, beispielsweise in den Bereichen Kommunikation, Verwaltung, Handel, Medien und Gastgewerbe.
Darüber hinaus bietet die Schule den Grundkurs für Ausbilderinnen und Ausbilder von Lehrlingen sowie den achtstündigen Pflichtkurs „Berufsspezialisierende Lehre“ an. Der Grundkurs richtet sich an Personen, die Lehrlinge der traditionellen Lehre im Betrieb ausbilden möchten und die gesetzlich vorgesehene Ausbildung als Lehrlingsausbilder:innen machen müssen. Der achtstündige Pflichtkurs „Berufsspezialisierende Lehre“ richtet sich an Auszubildende im 1. Lehrjahr mit einem Lehrvertrag der berufsspezialisierenden Lehre. Die Teilnehmer:innen lernen die Grundlagen des Arbeitsrechts und den Lehrvertrag kennen und erhalten Informationen über die verschiedenen Lohnelemente und die Rente.
Zu den aktuellen Kursangeboten zählen unter anderem Weiterbildungen zu den Themen KI und Ladendiebstahl, ein Kurs zum Datenschutz (Privacy), ein Kurs zu Kommunikation und Persönlichkeitsentwicklung sowie Kurse zur veganen Küche und zur Zubereitung glutenfreier Gerichte.
Derzeit wird zudem der „Vorbereitungskurs auf die Eignungsprüfung für den Handel mit Lebensmitteln und das Gastgewerbe“ vorbereitet, dessen Durchführung für das Frühjahr 2027 vorgesehen ist. Für das Schuljahr 2026/2027 sind insgesamt etwa 15 Weiterbildungskurse geplant.
Seit dem Schuljahr 2025/2026 organisiert die Schule im Auftrag der Koordinationsstelle Berufliche Weiterbildung Arbeitssicherheitskurse für das Personal von Schulen, Kindergärten und Musikschulen. Dazu gehören folgende Kurse: Arbeitssicherheit Vorgesetzte – Grundausbildung, Arbeitssicherheit Vorgesetzte – Auffrischung und Arbeitssicherheit Arbeitgeber – Grundausbildung. Für jedes Schuljahr sind mehrere Kurstermine vorgesehen.

Betreut werden die Kurse von den Mitarbeitern der beruflichen Weiterbildung, die sowohl für die Gesamtplanung der beruflichen Weiterbildung an der Schule als auch für die Konzeption der Kurse, die Evaluation und die Qualitätssicherung verantwortlich sind. Referent:innen der Kurse sind externe Experten in den jeweiligen Fachgebieten oder Lehrpersonen. Ziel der Schule ist es, eine hohe Bildungsqualität anzubieten. Für die jeweiligen Kurse wird eine Teilnahmebestätigung ausgestellt.

Schulgebäude

Die Schule verfügt im Alt- und Neubau über zahlreiche unterschiedliche Räumlichkeiten, Aufenthalts- und Pausenflächen. Sämtliche Klassenräume sind mit einem PC sowie einer digitalen Tafel bzw. einem Bildschirm ausgestattet.
Darüber hinaus verfügt die Schule über zahlreiche Sonderräumlichkeiten: mehrere EDV- und iMac-Räume, eine Bibliothek, zwei Fotostudios, einen Siebdruckraum, eine Buchbinderei, zwei Druckereien, zwei Agenturräume, zwei Speisesäle, zwei Küchen, eine Bar, einen Verkaufs- und Arbeitsraum, einen Raum für Sekretariatspraxis, eine Sporthalle, einen Pausenhof im Innenbereich, einen neuen Aufenthaltsraum für die Mittagspause sowie eine „Outdoorklasse“ im Pausenhof. Leider verfügt die Schule über keine Aula Magna oder Mensa.
Die ordentliche und außerordentliche Instandhaltung durch das Amt für Bauerhaltung sowie die Durchführung von schulinternen und externen Reparaturarbeiten sind mit erheblichem Aufwand verbunden, insbesondere da die

Schule seit längerer Zeit über keinen Hausmeister verfügt. Zudem kommt es immer wieder zu Schäden an den Raffstores.

Mitarbeiter:innen

Der Schulbetrieb wird von ungefähr 70 Lehrpersonen, vier Mitarbeiter:innen für Integration, drei Mitarbeiter:innen des sozialpädagogischen Teams, neun Mitarbeiter:innen in den Sekretariaten sowie ca. zwölf Personen als Hilfspersonal bzw. Schulwarte gewährleistet. In der Verwaltung ist ein Personalmangel spürbar. Beispielsweise fehlt seit Langem die Schulsekretärin. Im Bereich des Hilfspersonals und der Schulwarte sind immer wiederkehrende Krankenstände zu verzeichnen. Deshalb wird ein Putzroboter angemietet. Seit vielen Monaten fehlt auch der Hausmeister.

Worauf legen wir großen Wert? Wer sind wir?

Ausgehend von den Leitsätzen der Schule und den Zielen des Dreijahresplans legen wir besonderen Wert auf eine qualifizierte Ausbildung sowie auf den Erhalt und die Festigung bestehender Kompetenzen. Zugleich ist unsere Schule einem ständigen Wandel unterworfen und entwickelt sich kontinuierlich weiter. Übergeordnete Ziele bilden insbesondere die Digitalisierung und die Umsetzung offener Lernformen, die den einzelnen Bereichen eine gemeinsame Ausrichtung geben. Die Lernorte sind innerhalb und außerhalb des Schulgebäudes.

Offene Lernformen: Offene Lernformen: Die Schule verfolgt das Ziel, schülerzentrierten Unterricht durch offene Lernformen umzusetzen. Dazu zählen Lernbüfetts, Stationenbetrieb und „Flipped Classroom“ ebenso wie die seit Jahren etablierte Arbeit in Agenturen, in denen konkrete Aufträge verschiedener Auftraggeber, beispielsweise die Gestaltung eines Logos, bearbeitet werden. Ein weiterer Bestandteil ist die Portfoliowoche, in der die zweiten, dritten und vierten Medienklassen eine Woche lang an ihrem Portfolio arbeiten. Darüber hinaus findet erneut die „FSL-Woche“ statt – im Bereich Grafik und Medien und in diesem Schuljahr erstmals auch im Bereich Handel und Verwaltung. Während dieser Projektwoche wird der reguläre Unterricht aufgelöst, und die Schüler:innen bearbeiten eigenständig Arbeitspakete und Arbeitsaufträge. Zudem wird an der Schule weiterhin eigenverantwortliches Lernen im Rahmen des Fernunterrichts für höhere Klassen angeboten. Dabei sind die Lehrpersonen verpflichtend online anwesend und begleiten und unterstützen die Schüler:innen.

Digitalisierung: Eine moderne Hard- und Softwareausstattung sowie ausreichende Serverkapazitäten sind für die Schule unverzichtbar, um den Schüler:innen eine zeitgemäße, praxisrelevante und praxisnahe Ausbildung zu ermöglichen. Einen besonderen Stellenwert hat dabei der praxisorientierte Einsatz von Anwendungsprogrammen wie Adobe und ASA im Unterricht. Zugleich werden Lehrpersonen durch Schulungen und Fortbildungen in die an der Schule verwendeten Systeme, in digitale Unterrichtstools wie Teachino und bei deren Nutzung unterstützt.
WebUntis wird für die Erstellung der Stunden- und Vertretungspläne, die Organisation der Pausenaufsichten sowie für Raumbuchungen eingesetzt und ist für einen reibungslosen Schulbetrieb unverzichtbar.

In Teilbereichen muss die Schule als Brennpunktschule bezeichnet werden. Damit sind vielfältige Herausforderungen in der Didaktik und Methodik verbunden, beispielsweise bei der Gestaltung des Unterrichts auf verschiedenen Niveaus, aber auch im Hinblick auf unterschiedliche Problematiken aus sozialpädagogischer Sicht. Diese Problematiken verschärfen sich zunehmend. Die Direktion, insbesondere die 1. Mitarbeiterin, und das sozialpädagogische Team verfolgen diese Entwicklungen aufmerksam. Die Direktion, die Lehrpersonen und das sozialpädagogische Team bemühen sich um eine enge Vernetzung und Zusammenarbeit mit den Eltern bzw.

Erziehungsberechtigten und den verschiedenen Diensten, insbesondere den Sozialdiensten, um die Schüler:innen bestmöglich zu unterstützen und zu fördern. Das sozialpädagogische Team ist seit Jahren an der Schule eingerichtet. Es setzt sich aus Pädagog:innen und Fachkräften mit Erfahrung in der individuellen Lernbegleitung und der Unterstützung von Jugendlichen mit besonderen Bedürfnissen sowie aus ausgebildeten Sozialarbeiter:innen zusammen. Das Team bemüht sich darum, Schüler:innen einen geregelten Schulalltag und eine Chance auf eine Ausbildung zu ermöglichen oder ihnen ein Praktikum zu vermitteln. Den Schüler:innen werden zudem verschiedene Lernstunden angeboten, um den bestmöglichen Bildungserfolg zu gewährleisten. Außerdem werden Workshops, z. B. zur Orientierung oder zur Stärkung der Persönlichkeit, organisiert. Die Schule beteiligt sich auch an ESF-Projekten zur Vermeidung von Schulabbrüchen. In Zusammenarbeit mit dem SABES wird das Projekt Schulpsychologie durchgeführt. Gemeinsam mit verschiedenen Institutionen werden Projekte zur Drogenprävention, zur Cybersecurity usw. umgesetzt. Schüler:innen aus besonders einkommensschwachen Familien werden Leihgeräte zur Verfügung gestellt. Außerdem werden Leihbücher , Arbeitshefte und sonstiges Material bereitgestellt.

Inklusion ist nicht nur ein erklärtes Ziel der Schule, sondern wird auch tagtäglich gelebt. Alle Jugendlichen sollen in ihrer Persönlichkeit respektiert, gefordert und gefördert werden. Jugendliche mit unterschiedlichen Ausgangslagen und aus verschiedenen Kulturkreisen sollen im Klassenverbund gemeinsam arbeiten und lernen. Wert wird auch auf gemeinsames Lernen auf verschiedenen Niveaustufen, einen wertschätzenden Umgang sowie ein angenehmes und verbindendes Arbeits- und Lernklima gelegt. Einige Schüler:innen werden auch von Mitarbeiter:innen für Inklusion begleitet. Schüler:innen mit individuellen Lernbedürfnissen werden in ihrer Selbstwirksamkeit gestärkt und gefördert.

Arbeitsgruppen

Die Arbeitsgruppe **Schulentwicklung** begleitet und koordiniert Entwicklungsprozesse, auch in Zusammenarbeit mit den verschiedenen Fach- und Arbeitsgruppen, und trägt damit zur Weiterentwicklung der Schule bei. Die Arbeitsgruppe organisiert Projekte wie die Patenschaften (Begleitung neuer Schüler:innen der Schule durch Schüler:innen). Ziel ist es, die neuen Schüler:innen mit den Abläufen der Schule vertraut zu machen und die Einbindung in die Schulgemeinschaft zu erleichtern. Sie organisiert außerdem das Knigge-Projekt, die Prämierung der „besten“ Schüler:innen. Zu ihren Projekten gehören auch der Austausch mit den Berufsberatern bzw. deren Besuche an der Schule, der Besuch der Gleichstellungsrätin, Pensplan sowie eventuell weitere Institutionen im Bereich der gesellschaftlichen und/oder finanziellen Bildung. Außerdem ist sie für die Organisation und die Durchführung des pädagogischen Tages (Lehrpersonen befähigen Lehrpersonen; außerdem referieren Fachleute zu einem spezifischen Thema) zuständig.

Die Gruppe **Evaluation** führt Evaluationen (IQES) zu verschiedenen Themen mit unterschiedlichen Mitgliedern der Schulgemeinschaft durch, bereitet diese auf und präsentiert sie der Schulgemeinschaft. Daraus sollen konkrete Maßnahmen abgeleitet und Entwicklungsprozesse angestoßen werden. Folgende Evaluationen sind geplant: Tag der offenen Tür, Chancengleichheit, Schulveranstaltungen, pädagogischer Tag, verschiedene Themen durch die Lehrpersonen selbst. Außerdem führen Lehrpersonen eigenständig Evaluationen zu ihrem Unterricht, zu Projekten und dergleichen durch und halten diese auf MS Teams fest.
In diesem Schuljahr findet außerdem die externe Evaluation durch die Landesevaluationsstelle statt. Aus diesem Grund liegt der Schwerpunkt auf der Bereitstellung der Unterlagen, der Information und der Auseinandersetzung mit den Ergebnissen.

Die Arbeitsgruppe **Bibliothek** organisiert die Ausleihe und Rückgabe der Schulbücher, Arbeitshefte und anderer Bücher, Zeitschriften usw. Dafür werden Bücher, Zeitschriften und Zeitungen zum Ausleihen und Lesen in der Bibliothek angekauft. Für die 1. Klassen wird auf Anfrage eine Einführung in die Bibliothek durchgeführt. Um die Lesekompetenz unserer Schüler:innen zu fördern, werden für die ersten und zweiten Vollzeitklassen Lesestunden organisiert. Weitergeführt werden das Projekt Thementurm sowie „Nimm ein Buch, bring ein Buch".
Als Ergänzung zum regulären Bibliotheksangebot finden Autorenlesungen und Expertenvorträge u. Ä. statt. Dadurch erhalten die Schüler:innen die Möglichkeit, Literatur unmittelbar zu erleben, mit Autor:innen und Fachleuten ins Gespräch zu kommen und ihre Interessen sowie ihre Lesemotivation weiterzuentwickeln.
Der Bestand der Schulbibliothek wird kontinuierlich durch den Ankauf einer vielfältigen Auswahl an Büchern, Zeitschriften und Zeitungen erweitert, die sowohl in der Bibliothek genutzt als auch teilweise ausgeliehen werden können. Ergänzend werden Schulbücher und Arbeitshefte angekauft und den Schüler:innen zur Verfügung gestellt.

Um die Förderung und Stärkung des Teamgeistes im Lehrerkollegium bemüht sich die Arbeitsgruppe **Feierlichkeiten**. Es werden Feiern für die Schulgemeinschaft (z. B. ein gemeinsames Essen im Jahr), Verabschiedungen von Kollegen und Gratulationen zu Geburtstagen (ohne Kosten für die Schulgemeinschaft) organisiert. Außerdem organisiert die Schule das „Schulfest bzw. Abschlussfest", das den Zusammenhalt und die Sozialkompetenz der Schüler:innen stärken soll. Ein Kahoot-Turnier, ein Volleyballturnier, ein Wattturnier sowie die Präsentation von Schülerarbeiten sind Programmpunkte. Ein DJ (Schüler) übernimmt die musikalische Umrahmung.

Die Arbeitsgruppe **Gesundheitserziehung** plant folgende Projekte im Rahmen ihres Aufgabenbereiches Gesundheit, Soft Skills, soziale Kompetenzen, Verkehrssicherheit usw.:

- Outdoortage für die ersten Klassen
- Information, Sensibilisierung und Prävention in verschiedenen Bereichen (Gesundheit, Suchtmittel, soziale Medien)
- Workshop zu Resilienz und Achtsamkeit
- Workshops zu Medienkompetenz und digitalen Medien
- Workshops zur Persönlichkeitsbildung
- Verkehrssicherheit
- und andere dringliche Projekte

Für Schüler und Schülerinnen mit besonderen Bedürfnissen werden individuelle Sonderprojekte aktiviert, um ihre Sozialkompetenz zu stärken und sie im richtigen Umgang mit Gleichaltrigen zu fördern. Dazu werden insbesondere auch, mit Einverständnis der Erziehungsverantwortlichen, Projekte im Bereich der zwischenmenschlichen Beziehung (z. B. sexualpädagogische Begleitung von Jugendlichen) organisiert.
Die Finanzierung erfolgt über das ESF-Programm oder den Haushalt der Schule.

Die Arbeitsgruppe **Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation** erarbeitet unter Einbeziehung der Kolleg:innen und Schüler:innen aus unserem Bereich Grafik und Medien geeignete Strategien und Maßnahmen, damit das Bildungsangebot unserer Schule, insbesondere bei den Abgänger:innen der Mittelschulen, bekannt wird. Besonders wichtig ist es, Voraussetzungen und Chancen des Besuchs der LBS Gutenberg aufzuzeigen, damit der Einstieg in die Berufsschule gelingt. Auf Schulprojekte, schulische Veranstaltungen, grafische Projekte (wie Logoarbeiten) und besondere Leistungen von Schüler:innen soll ebenfalls aufmerksam gemacht werden.
Außerdem organisiert die Arbeitsgruppe die Teilnahme an Schulinformationsmessen an anderen Schulen, um Mittelschulabgänger:innen einen Einblick in unsere Schule sowie in die Anforderungen und Besonderheiten der verschiedenen Fachrichtungen zu geben.
Außerdem kümmert sie sich um die allgemeine Öffentlichkeitsarbeit und die Pressearbeit.

- Betreuung der Homepage, der sozialen Medien usw.

- Korrekturen der Broschüre für Medien aufgrund der Neugestaltung des Lehrplans
- Fertigung verschiedener Drucksachen mit bestehenden Umschlägen als Werbemittel
- Druck, Lasern von Kugelschreibern, T-Shirts und Bleistiften usw. im Unterricht
- Fortlaufende Aktualisierung der bestehenden Website/sozialen Medien
- Bekanntmachung des Tages der offenen Tür, Media Days, Trade Days, Hotel Days
- Organisation der Bildungsmesse Futurum für den Herbst 2027 (ab März 2027)
- Sonstige Kommunikationsmittel für die Schule

Der **Tag der offenen Tür**, organisiert durch die entsprechende Arbeitsgruppe, findet am Samstag, 12. Dezember 2026, von 09:00 bis 13:00 Uhr statt. An diesem Tag öffnet unsere Schule ihre Türen und lädt interessierte Jugendliche und ihre Begleitpersonen dazu ein, unsere Fachbereiche, Projekte und vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten kennenzulernen. Lehrpersonen und Schüler:innen arbeiten gemeinsam für einen gelungenen Tag. Im Mittelpunkt stehen die vielfältigen Berufsbilder und praxisorientierten Fachbereiche.

- Showküche & Service
- Mediendesign & Grafik
- Büromanagement & Administration
- Verkaufstechniken & Schaufensterdesign

aber auch die allgemeinbildenden Fächer.
Ergänzend zum Tag der offenen Tür bieten verschiedene Fachgruppen den Trade Day (21.12.2026), Media Day (12.01.2027) und die Hotel Days (25 und 26.11.2026) an. Zudem werden auch Schulvorstellungen an Mittelschulen durchgeführt.

Die Arbeitsgruppe **digitale Entwicklung** kümmert sich

- Technische Ausstattung von Klassen bzw. Lernräumen mit IT-Geräten und Software
- Weiterbildungen und maßgeschneiderte Handreichungen für das Kollegium
- Einschulungen, Fortbildungen und Hilfestellungen für die Schulgemeinschaft im digitalen Bereich
- Weiterer Ausbau der Digitalisierung durch Nutzung digitaler Hilfsmittel wie WebUntis und Teachino.
- Pilotphase zu einem anderen digitalen Register (Webuntis bleibt im Schuljahr 2026/27 aktiv)
- Unterstützung bei kleineren technischen Problemen
- Snets Adressen und Tickets

Invalsi
Die Arbeitsgruppe ist für die organisatorische Planung und Durchführung der INVALSI-Tests zuständig. Dazu gehören insbesondere die Bereitstellung der erforderlichen Räume und der technischen Ausstattung sowie sonstiger Unterlagen. Die Tests werden in den 5. Klassen in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch sowie in den 2. Vollzeitklassen im Fach Mathematik durchgeführt.
Zu den weiteren Aufgaben der Arbeitsgruppe gehören die Besprechung und Analyse der Ergebnisse sowie deren Präsentation in der Plenarkonferenz. Anschließend werden die Ergebnisse an die zuständigen Fachgruppen weitergeleitet, die sich damit auseinandersetzen und entsprechende Maßnahmen ableiten. Zur Vorbereitung auf diese Aufgaben nimmt die Arbeitsgruppe laufend an Fortbildungen und Webinaren zur Organisation und Durchführung der Tests teil.
Darüber hinaus plant, organisiert und führt die Arbeitsgruppe weitere verpflichtende Lernstandserhebungen durch.

Arbeitssicherheit
Das Team der Arbeitssicherheit hat folgende Schwerpunkte:

- Begleitung und Durchführung der Arbeitssicherheitskurse der Schüler:innen
- Anmeldung der Mitglieder der Schulgemeinschaft zu Arbeitssicherheitskursen, Schulungen und Fortbildungen, arbeitsmedizinischen Visiten usw.
- Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen (inkl. Ernennung der Notfalleinsatztruppe, Risiko- und Sicherheitsberichte, eventuell mit Hilfe externer Unternehmen, Durchführung der Evakuierungsübung usw.)

- Erhebungen und Erstellung von Flucht- und Notfallplänen im Altbau und sonstigen Plänen im Altbau
- Akustische Sanierung von Klassenräumen und sonstigen Räumen, Laboratorien usw.
- laufende Kontrollgänge in Alt- und Neubau, Meldungen und ev. Behebung (sofern intern möglich) von Risiken und notwendigen Reparaturarbeiten
- Meldung und Bearbeitung von Problemen im Bereich der Raffstores und Fenster sowie in weiteren auftretenden Problembereichen; Verwaltung der entsprechenden Tickets in Zusammenarbeit mit dem Sekretariat

Schulwahlen
In Abstimmung mit der Verwaltung und der Direktion organisiert die Arbeitsgruppe die Wahlen zu den Kollegialorganen. Sie bereitet die Protokolle, Wahlurnen und Stimmzettel vor und erfasst die Wahlergebnisse.

Sonstiges

ESF-Projekt, Schulsozialarbeit an den berufsbildenden Schulen ESF Projekte

Projektträger: EOS Sozialgenossenschaft;
ESF Projektname: „Kein Anschluss ohne Abschluss – Perspektiven erweitern durch sozialpädagogische Unterstützung, Prävention, Orientierung und Förderung der Schlüsselkompetenzen“
Maßnahmen im Zweijahreszeitraum:
f.2.3 Betreuung (sozialpädagogische Betreuung) – ca. 950 Std
f.2.4 Orientierung (Persönlichkeitsförderung und Berufsorientierung) – ca. 450 Std.

Projektträger B.T. Group S.r.l. Consortile
Projekt ESF2_f2_0041 TOOLBOX. Sozialpädagogische Betreuung (1 Erzieher, 8 Stunden/Woche; 272 Stunden pro Jahr für 2 Jahre; insgesamt 544 Stunden)
Einzelorientierung (90 Stunden für 2 Schüler mit Autismus; 180 Stunden pro Jahr für 2 Jahre; insgesamt 360 Stunden)

Die Schulsozialarbeit/Schulsozialpädagogik bzw. die Projekte der Gesundheitsförderung an der Schule werden inhaltlich in Bezug auf Qualitätssicherung, Organisation von Fortbildungen und bei der Umsetzung von Projekten zur Vermeidung von Schulabbruch und Präventionsmaßnahmen seitens der Landesdirektion unterstützt.

Sprachkurse
Unsere Schule unterstützt Schüler:innen im Spracherwerb, und zwar durch die Teilnahme an Netzwerksprachkursen, Sommersprachkursen, Erstsprachkursen und sonstigen Sprachkursen. Die Kurse finden an Lernorten außerhalb der Schule und innerhalb oder außerhalb der regulären Unterrichtszeiten statt.
Auch schulintern findet Sprachförderung statt, z. B. durch Lernstunden oder eine Lernreihe als Einzel- oder Gruppenunterricht (z. B. für Schüler:innen mit Migrationshintergrund im Bereich Deutsch oder durch Vorbereitungskurse für CILS- und Cambridge-Zertifikate oder andere Sprachzertifikate).

Praktika
An der Schule werden verschiedene Praktika angeboten, die entsprechend vorbereitet und von Tutor:innen begleitet werden. Dazu gehören verpflichtende und freiwillige Praktika in den Fachrichtungen Handel und Verwaltung, Grafik und Medien sowie Hotelfach. Darüber hinaus werden Orientierungspraktika angeboten, die auch Jugendlichen unter 15 Jahren offenstehen. Sie dienen der beruflichen Orientierung und fördern wichtige Kompetenzen für die Arbeitswelt, wie Pünktlichkeit, Verantwortungsübernahme und Zusammenarbeit. Auf diese Weise erhalten die Jugendlichen konkrete Einblicke in die Arbeitswelt und in bestimmte Betriebe, wodurch ihnen die berufliche Orientierung, die Berufswahl und der Einstieg in die Arbeitswelt erleichtert werden soll. Auch im Rahmen von Disziplinarmaßnahmen können Praktika durchgeführt werden, um verschiedene Soft Skills und soziale Kompetenzen aufzubauen und zu trainieren.

Umstellung auf ein Semester und Ethikunterricht
Mit Beginn des nächsten Schuljahres soll die bisherige Semesteraufteilung aufgehoben werden. Dafür sind entsprechende Planungsarbeiten sowie eine Überarbeitung der Bewertungskriterien erforderlich.
Ab dem nächsten Schuljahr ist für Schüler:innen, die nicht am katholischen Religionsunterricht teilnehmen, verpflichtend Ethikunterricht anzubieten. Die dafür notwendigen organisatorischen und inhaltlichen Planungen müssen bereits jetzt eingeleitet werden.

Elternsprechtage, pädagogischer Tag, Tutoren usw.
An der Schule finden in der Regel zwei Elternsprechtage statt. In diesem Schuljahr soll ein Teil des zweiten Elternsprechtags online durchgeführt werden. Darüber hinaus können Eltern und Erziehungsberechtigte über WebUntis mit den Lehrpersonen Kontakt aufnehmen oder in besonderen Fällen über das Sekretariat individuelle Gesprächstermine vereinbaren.
An der Schule findet ein pädagogischer Tag statt, dessen Thema noch festgelegt wird. Neben Vorträgen geben Lehrpersonen ihren Kolleg:innen Einblicke in ihre Tätigkeit und damit auch in andere Fachbereiche.
Neue Lehrpersonen werden von Tutorinnen begleitet, die sie mit den schulischen Abläufen und dem Lehrberuf vertraut machen. Ergänzend dazu finden Treffen in Kleingruppen statt. Im Rahmen von Unterrichtsbesuchen erhalten die Lehrpersonen von den Tutorinnen Rückmeldungen.

Kooperationen
Die Schule kooperiert mit anderen Schulen; beispielsweise können Schüler:innen bei einem Schulwechsel zeitweise am Unterricht einer anderen Schule teilnehmen. Darüber hinaus arbeitet die Schule mit Verbänden, Vereinen und Unternehmen zusammen, um den Schüler:innen vielfältige Lernorte außerhalb der Schule zu ermöglichen. Insbesondere bei Ausschlüssen vom Unterricht kann eine Zusammenarbeit mit Genossenschaften oder anderen Institutionen (z. B. GWB) angestrebt werden. Dadurch erhalten die Schüler:innen die Möglichkeit, ihre personalen, sozialen und fachlichen Kompetenzen zu stärken, Verantwortung zu übernehmen, Selbstständigkeit zu entwickeln und Erfahrungen in realitätsnahen Arbeits- und Lebenssituationen zu sammeln.

Fachgruppen

Deutsch, Geschichte, Gemeinschaftskunde
Der Fachgruppe ist eine gezielte Sprach- und Leseförderung wichtig (z. B. durch Klassenlektüren, Theaterbesuche, Autorenlesungen).

- Leseförderung gezielt stärken (Lesestunden, Klassenlektüre)
- Sprachsensibler Fachunterricht
- Individuelle Förderung von leseschwachen Schüler:innen
- Auswahl interessanter, lebensnaher Texte
- Einsatz digitaler Medien oder projektbasierter Aufgaben

- Aus- und Einbau von situationsbedingten Schreibanlässen für die Klassen
- Autorenlesungen
- Theaterbesuche
- Teilnahme am Gabriel-Grüner-Preis

Italienisch
Der Fachgruppe ist ebenfalls eine gezielte Sprachförderung und kulturelle Bildung wichtig. Sie bietet Vorbereitungskurse für CILS an und übt mit den Schüler:innen die INVALSI-Prüfungen. Außerdem wird praxisrelevanter Sprachunterricht im Service durchgeführt. Schüler:innen nehmen an der Italienisch-Olympiade der autonomen Provinz Bozen teil. Die Fachgruppe führt das Projekt „Herzensbildung – Affettività" weiter. Es werden Autorenlesungen und Begegnungen mit Experten durchgeführt.

Englisch
Die Fachgruppe Englisch gestaltet einen kompetenzorientierten Unterricht, der sich an den Anforderungen der jeweiligen Fachrichtungen orientiert und die fachrichtungsspezifischen Inhalte und Sprachbedürfnisse der Schülerinnen berücksichtigt. Sie setzt sich mit neuen Formen der Unterrichtsgestaltung und innovativen didaktischen Ansätzen auseinander (z.B. Erasmus+ für LP).
Weitere Schwerpunkte bilden die englischsprachige Kultur und Literatur sowie die Auseinandersetzung mit gesellschaftlich relevanten und aktuellen Themen. Dabei werden insbesondere die kommunikativen und interkulturellen Kompetenzen sowie das kritische Denken der Schülerinnen gefördert.
Die Fachgruppe bietet Vorbereitungskurse zum Erwerb international anerkannter Sprachzertifikate an, insbesondere für die Cambridge English Qualifications. Darüber hinaus bereitet sie die Schüler:innen gezielt auf die INVALSI-Tests vor. Zur Förderung der sprachlichen und interkulturellen Bildung werden außerdem kulturelle Angebote, beispielsweise Theaterbesuche, genutzt.

Französisch
In den 1. Klassen der Hotelfachschule setzt sich die Lehrperson im Fach Französisch zum Ziel, die sprachlichen Grundkompetenzen der Schüler/-innen gezielt aufzubauen und sie schrittweise an die französische Sprache heranzuführen. In der 2. Klasse der Hotelfachschule setzt sich die Lehrperson im Fach Französisch zum Ziel, die bereits erworbenen sprachlichen Grundkompetenzen der Schüler/-innen zu festigen und weiter auszubauen.

Mathematik, Informatik, EDV-Anwendungen
Die Lehrpersonen setzen sich zum Ziel, die mathematischen und informationstechnischen Kompetenzen der Schüler:innen gezielt zu stärken und mögliche Ängste vor dem Mathematikunterricht abzubauen. Darüber hinaus bereiten sie die Schüler:innen auf die INVALSI-Tests sowie auf die Abschlussprüfungen vor.

- gezielte und kontinuierliche Förderung mathematischer und informationstechnischer Grundkompetenzen in allen Jahrgangsstufen und verstärkte Arbeit an Problemlösekompetenz, mathematischer Argumentation und Transferleistungen;
- gezielte Vorbereitung auf die ICDL-Prüfungen (BASE, Standard)
- Kurse im Bereich der Arbeitssicherheit (allgemeine und spezifische Arbeitssicherheit für alle Schüler:innen)

Die Fachgruppe kümmert sich außerdem um folgende Aufgaben:

- Organisation und Durchführung der Arbeitssicherheitskurse
- Organisation und Anmeldung der Schüler:innen zu den ICDL-Prüfungen
- Erstellen neuer Snets-Adressen und Zurücksetzen bestehender Snets-Adressen
- Hilfe bei kleineren technischen Problemen und Hilfestellungen an Kolleg:innen

Mathematik, Informatik, Physik, EDV-Anwendungen

- Organisation allgemeiner und spezifischer Arbeitssicherheitskurse für Schüler:innen (erster Einstieg mit den Schüler:innen)
- Digidays in den 2., 3. und 4. Klassen Handel und Verwaltung
- Vorbereitung im Unterricht auf den ECDL-Führerschein und Anmeldungen
- Erstellen neuer Snets-Adressen und Zurücksetzen bestehender Snets-Adressen

Naturwissenschaften / Technik

Ausgewählte naturwissenschaftliche Themen und umweltrelevante Fragestellungen werden behandelt.

Betriebswirtschaftslehre, Rechts- und Wirtschaftskunde, Waren- und Verkaufskunde, Werbetechnik

Die Fachgruppe richtet den Unterricht zunehmend an aktuellen, praxisnahen und berufsorientierten Inhalten aus. Durch Betriebsbesichtigungen, berufsbezogene Workshops, die Einladung externer Referentinnen und Referenten, Besuche bei Banken, Versicherungen sowie der Handelskammer, Fachvorträge (z. B. der Pensplan AG oder der Gleichstellungsrätin) und die Teilnahme am Projekt „Wirtschaft und Schule“ erhalten die Schüler:innen wertvolle Einblicke in die Berufswelt und entwickeln ein vertieftes Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge.
In den betriebswirtschaftlichen Fächern wird die neu angeschaffte ERP-Software zunehmend in den Buchhaltungsunterricht integriert und praxisorientiert eingesetzt. Darüber hinaus werden insbesondere im Fachbereich Verwaltung und Handel Überlegungen zur inhaltlichen Weiterentwicklung angestellt. Dabei sollen die bestehenden Schwerpunkte kritisch überprüft, konsequent an aktuelle Entwicklungen der Arbeitswelt angepasst und das Angebot an praxisnahen Lernmöglichkeiten weiter ausgebaut werden.
Die offene Woche FSL "Freies Schaffen und Lernen" soll auch auf die Fachrichtung Handel und Verwaltung ausgeweitet werden.

Grafik und Medien

Aufbauend auf der im vergangenen Schuljahr umfassend überarbeiteten Fachstruktur setzt die Fachgruppe die fachinhaltliche Weiterentwicklung laufend fort. Im heurigen Schuljahr werden die Lehrpläne sowie die Bewertungskriterien für die 2. und 3. Klassen im Bereich Medien überprüft und umstrukturiert, um sie künftig an aktuelle fachliche Entwicklungen anpassen zu können.
Im Fachbereich Medien organisieren die Lehrpersonen Projekt- und Praxistage:

- Die Portfoliowoche findet in den 2. bis 4. Klassen vom 03. bis 07.05.2027 statt.
- Die offene Woche FSL „Freies Schaffen und Lernen“ findet vom 17. bis 23.12.2027 statt.
- Projekttag Stationenarbeit als offene Lernform TypeStage: Typografie & Illustration in LF 2.2
- Workshop Kalligraphie mit einer externen Expertin in LF 2.2
- Das Agenturmodell in der 4. Klasse simuliert praxisnahe Agenturstrukturen bzw. Aufträge.

Projekte mit externen Partnern:

- Frauenkalender 2027 im LF 3.2 und 3.1
- Maskottchen im LF 3.2
- Inklusion Jubiläum im Fach MIA-A
- Leitbild KIMM im Fach Mi-A und LF 3.1
- Postkarten im Fach Design
- Spiel für Senioren im Fach Mi-A
- Verein für Amyotrophe Lateralsklerose im Fach Offline
- Südtirol für Burundi im Fach Mi-A Marketing
- Lila Schleife zum Thema Essstörungen mit den 1. Klassen im Fach Grafik

Projekte intern für die Schule:

- Gutenberg Kalender 2027 im LF 3.2/LF 3.3
- Ausstellung 27/28 in allen Lernfeldern
- Alumni Gutenberg in Fach Mi-A
- Orthotypografie im LF 3.2 und Italienisch
- Gestaltung neuer Aufenthaltsraum im Fach Grafik und Offline (BGS und 4. Kl. Medien)
- Social Media Reels Lerncoach im Fach BBB
- Sonstige Projekte für die Schulgemeinschaft

Die Schülerinnen und Schüler werden gezielt auf die fachspezifischen Prüfungen vorbereitet und bei der Entwicklung, Ausarbeitung und Präsentation ihrer Projekte begleitet. Schülerinnen und Schüler mit besonderem Interesse bzw. besonderen fachlichen Leistungen erhalten bei Bedarf ein individuelles Coaching, unter anderem zur Vorbereitung auf die Teilnahme an den WorldSkills und an weiteren fachbezogenen Wettbewerben.
Zur Vertiefung der Verbindung von theoretischen Inhalten und beruflicher Praxis werden Exkursionen zu Fachausstellungen sowie Kontakte und Austauschtreffen mit Unternehmen und Fachleuten aus der Grafik- und Medienbranche organisiert. Dadurch erhalten die Schülerinnen und Schüler Einblicke in aktuelle Entwicklungen und berufliche Anwendungsfelder. Der Unterricht wird dabei sowohl innerhalb der Schule als auch durch außerschulische Lern- und Praxisangebote gestaltet.

Der Unterricht in den Bereichen **Küchenführung, Service, Beherbergung und Ernährungslehre** vermittelt grundlegende fachliche und praktische Kompetenzen für Hotellerie und Gastronomie. Im Mittelpunkt stehen der nachhaltige Umgang mit Lebensmitteln, Hygiene, Sicherheit, Qualität, betriebliche Abläufe sowie eine professionelle und ganzheitliche Gästebetreuung.
Die Schülerinnen und Schüler wenden theoretische Inhalte möglichst praxisnah an. Sie sammeln Erfahrungen in Küche, Service und Beherbergung, übernehmen Aufgaben bei schulischen Veranstaltungen und üben unter anderem Reservierung, Gästekorrespondenz, Check-in, Beschwerdemanagement und den Umgang mit einem modernen Kassensystem. Exkursionen, Hotelbesichtigungen, Messebesuche, Expertenvorträge sowie Kooperationen mit der Wirtschaft ergänzen den Unterricht und geben Einblicke in Berufsfelder und aktuelle Entwicklungen der Branche.
Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Vernetzung der Fachbereiche. Durch fächerübergreifende Projekte lernen die Schülerinnen und Schüler, Arbeitsabläufe zu planen, im Team umzusetzen und zu reflektieren. Ziel ist es, sie praxisnah auf die Anforderungen der Hotellerie und Gastronomie vorzubereiten und dabei neben fachlichen Kompetenzen insbesondere Selbstständigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Kundenorientierung, digitale Kompetenz und professionelles Auftreten zu fördern.

Geplante praktische Schwerpunkte und Projekte

- Planung, Organisation, Durchführung und Nachbereitung von Veranstaltungen in Küche und Service. Dabei sollen Erfahrungen mit unterschiedlichen Veranstaltungsformaten, Gästegruppen und Serviceformen gesammelt werden, beispielsweise bei Mittagstischen, Fingerfood-Veranstaltungen, Weihnachtsessen, Essen mit Eltern und weiteren schulischen Veranstaltungen.
- Praxisorientierte Übungen im Bereich Beherbergung, beispielsweise zu Reservierung, Gästekorrespondenz, Check-in, Telefon- und E-Mail-Kommunikation, Gästeinformation sowie zur Zusammenarbeit der verschiedenen Abteilungen eines Hotelbetriebes.
- Mitgestaltung von Events der Hotelfachschule. Die Schülerinnen und Schüler übernehmen dabei konkrete Aufgaben in den Bereichen Küche, Service, Beherbergung, Organisation und Gästebetreuung.
- Durchführung saisonaler und anlassbezogener Projekte.

- Hotelbesichtigungen und Exkursionen zu gastronomischen Betrieben sowie zu Unternehmen, die mit dem Gastgewerbe zusammenarbeiten. Dabei erhalten die Schülerinnen und Schüler Einblicke in unterschiedliche Betriebsstrukturen, Abteilungen, Berufsfelder und Arbeitsabläufe.
- Besuch von Messen, um aktuelle Entwicklungen der Branche kennenzulernen, Kontakte zu Ausbildungs- und Arbeitgeberbetrieben zu ermöglichen und den Schülerinnen und Schülern berufliche Perspektiven aufzuzeigen.
- Projekte zur professionellen Kommunikation und zum Umgang mit Gästen, insbesondere zu Gästetypologien, Umgangsformen, Beschwerdemanagement, interkultureller Kommunikation und situationsgerechtem Verhalten.
- Projekte in Zusammenarbeit zwischen Schule und Wirtschaft. Wirtschaft besucht Schule – Schule besucht Wirtschaft.
- Vorstellung relevanter Themen und Trends durch Experten an unserer Schule

Bewegung und Sport

Im Fach Bewegung und Sport werden die grundmotorischen Eigenschaften der Schüler:innen gezielt vertieft, um sie bestmöglich auf die Anforderungen des Berufsalltags vorzubereiten.

- Teilnahme an Schulsportveranstaltungen, insbesondere in den Bereichen Fußball und Leichtathletik
- Durchführung eines schulinternen Volleyballturniers
- Bewegungs- und Sportangebote außerhalb des Schulgebäudes, z. B. Eislaufen, Kegeln, Laufen, Badminton, Rückschlagspiele wie Tischtennis, Tennis und Padel
- Bewegte Pause bzw. Sportangebote in der Mittagspause in der Sporthalle oder im Freien

Inklusion

Das Team für individuelle Lernbegleitung stärkt und erweitert die Kompetenzen der Schüler:innen.
Fördermaßnahmen orientieren sich an ihren Bedürfnissen, ihrem Leistungsniveau und der Klassensituation. Bei Bedarf werden eigene Lehrpläne und Lernunterlagen erstellt.
Regelmäßige Lernstunden in Präsenz oder online unterstützen die Schüler:innen bei der Lernorganisation sowie beim Aufarbeiten, Wiederholen und Festigen von Inhalten.
In enger Zusammenarbeit mit dem schulsozialpädagogischen Team unterstützen individuelle Praktika und Projekte Schüler:innen in schwierigen Lebenssituationen und fördern Selbstständigkeit und Persönlichkeit.
Die Zusammenarbeit mit Institutionen, Ärzt:innen und Psycholog:innen dient auch der Vorbereitung auf die Arbeitseingliederung.
Mit den Eltern aller Schüler:innen mit klinischem Befund oder Funktionsdiagnose werden Übertrittsgespräche geführt.
Projekt „1977–2027: 50 Jahre Inklusion in Italien und Südtirol“: Anlässlich des Jubiläums macht die Fachgruppe auf die Bedeutung der Inklusion aufmerksam, etwa mit einem von Schüler:innen gestalteten Plakat.
Im Bereich Migration organisieren wir Gespräche mit Eltern und interkulturellen Mediator:innen über den schulischen Verlauf der Jugendlichen.
Notwendige Maßnahmen werden im persönlichen Bildungsplan festgehalten und dokumentiert.
Die Zusammenarbeit mit dem Sprachenzentrum bleibt zentral. Schüler:innen aus anderen Kulturkreisen werden zum regelmäßigen Besuch der Sprachförderkurse ermutigt.
Zusätzliche Sprachstunden aus innerschulischen Ressourcen ermöglichen Jugendlichen mit Migrationshintergrund die aktive Teilnahme am Unterricht und am Schulleben.

Religion
Der Religionsunterricht fördert die Auseinandersetzung mit religiösen, ethischen und gesellschaftlichen Fragen und unterstützt die Schülerinnen und Schüler in ihrer Persönlichkeitsentwicklung und Werteorientierung.

Sozialpädagogisches Team
Die Schwerpunkte der Tätigkeit sind:

- Begleitung und Unterstützung von Schüler:innen in Krisen- und Konfliktsituationen sowie Vernetzung mit externen Institutionen sowie Zusammenarbeit mit Eltern und Lehrpersonen
- Netzwerkarbeit
- Planung und Durchführung von Workshops zur Präventionsarbeit und Persönlichkeitsentwicklung
- Angebot von Lerncoaching für Schüler:innen mit individuellen Lernschwierigkeiten und Lernstunden, Hausaufgabenhilfe, Vorbereitung auf Leistungsfeststellungen
- Pausenbetreuung, Begleitung von SchülerInnen zu Veranstaltungen außerhalb der Schule
- Zusammenarbeit mit den Carabinieri und anderen Institutionen, um Informations- und Aufklärungsveranstaltungen oder sonstige Interventionen an der Schule zu organisieren
- Durchführung von Workshops in den Klassen:
  - Einstieg in die Schule leicht gemacht
  - Gesundes Klassenklima
  - Förderung der Selbstsicherheit
  - Lebensplanung, Berufe & Zukunft
  - Kommunikation und Körpersprache
  - Fit für Konflikte
  - Motivation
  - Mobbing
  - Teambuilding
  - Stress lass nach! - Umgang mit Stress und Leistungsdruck
  - Schulsozialarbeit
  - Die Schulsozialarbeit/Schulsozialpädagogik und die Projekte der Gesundheitsförderung an der Schule werden inhaltlich in Bezug auf Qualitätssicherung, Organisation von Fortbildungen und bei der Umsetzung von Projekten zur Vermeidung von Schulabbruch und Präventionsmaßnahmen von Seiten der Landesdirektion unterstützt.

Lehrausgänge, Kulturfahrten, Projekte, Aktivitäten usw.

Im Laufe eines jeden Schuljahres werden mehrtägige und eintägige Lehrfahrten und Lehrausgänge, Veranstaltungen, Projekte und Events geplant. Diese sind beispielsweise:

- mehrtägige Lehrfahrten der höheren Klassen der Berufsfachschulen (3., 4. und 5. Klassen) in italienische bzw. europäische Städte (Florenz, Mailand, Neapel, Wien, Barcelona), um diese und speziell deren Kultur, Lebensarten usw. kennenzulernen.
- Eintägige Lehrausgänge zur Teambildung oder zur erlebbaren Vermittlung fachspezifischer, geschichtlicher und kultureller Inhalte.
- Fachspezifische Vorträge, Exkursionen und Referent:innenunterricht, um die Kompetenzen im allgemeinbildenden Bereich sowie die Fachkompetenzen der Schüler:innen in den verschiedenen Ausbildungssträngen zu erweitern und zu festigen, z. B. durch Betriebsbesichtigungen, Hotelbesichtigungen, Besuche der Handelskammer, des Landtags oder der Universität Bozen.
- Zusammenarbeit mit Verbänden, z. B. LVH, HDS, HGV und Teilnahme an den Veranstaltungen des Unternehmerverbandes
- Vorstellung von Verbänden, Institutionen und Betrieben an der LBS Gutenberg
- Theaterbesuche in deutscher, italienischer und englischer Sprache.
- Museumsbesuche, Kunst- und Fotoausstellungen, Fotografie an verschiedenen Orten sowie Besuch der Bücherwelten im Waltherhaus
- Planung und Organisation eigener Ausstellungen oder Präsentationen von Ausstellungen an der Schule
- Teilnahme an Wettbewerben, z. B. WorldSkills und Gabriel-Grüner-Preis.
- Sportveranstaltungen und Sportangebote außerhalb der Schule, z. B. Eislaufen, Kegeln, Minigolf, Squash, Leichtathletik, Fußball, Tennis, Padel

Bereits geplante spezifische Projekte, Vorträge, Aktivitäten und Lehrausgänge/Kulturfahrten werden hier genannt. Andere in die obgenannte Kategorie fallende können im Laufe des Schuljahres ergänzt werden.

Klasse	Beschreibung	
1A Hotelfachschule	Theaterbesuch Oliver Twist	Lehrausgang
	Servizio all'italiana	Unterricht
	Olimpiadi di italiano	Projekt
1B Hotelfachschule	Servizio all'italiana	Unterricht
	Olimpiadi di italiano	Projekt
2A Hotelfachschule	Servizio all'italiana	Projekt
	Progetto "Affettività"	Projekt
	Olimpiadi di italiano	Projekt
	Französisch an der Rezeption	Unterricht
	Französisch im Service	Unterricht
	Weinmuseum	Lehrausgang
	Messe Bozen	Lehrausgang
	Welt des Biers	Workshop
	Theaterbesuch Oliver Twist	Lehrausgang
	Besichtigung LHF Kaiserhof	Workshop
	Auftritt Schulmesse Neumarkt	Lehrausgang
	"Koscher neu entdecken"	Workshop
	"Weihnachtsevent"	Projekt
	Alkoholfreie Biere	Projekt
	Das perfekte Restaurant (Eltern)	Projekt

	Knigge Fair & Local Cooking Night Unterrichtsbesuche Delegation Wien (inkl. Hofa)	Projekt Workshop Projekt
2B Hotelfachschule	Theaterbesuch Oliver Twist Servizio all'italiana Progetto "Affettività" Olimpiadi di italiano Französisch im Service Französisch an der Rezeption Englisch an der Rezeption “Fast food. Good food.” Fachmesse “Hotel” Besichtigung Landtag Hotelbesichtigung Besichtigung LHF Kaiserhof Auftritt Schulmesse Neumarkt "Koscher neu entdecken" "Weihnachtsevent" Alkoholfreie Biere Das perfekte Restaurant (Eltern) Knigge Unterrichtsbesuche Berufsbildung Delegation Wien Fair & Local Cooking Night	Lehrausgang Unterricht Projekt Projekt Projekt Unterricht Unterricht Workshop Lehrausgang Lehrausgang Lehrausgang Lehrausgang Lehrausgang Workshop Projekt Workshop Projekt Projekt Projekt Projekt
1 BFS Handel und Verwaltung	Outdoortag Ernährung & Sensorik Olimpiadi di italiano	Lehrausgang Lehrausgang / WS Projekt
2 BFS Handel und Verwaltung	Theaterbesuch Oliver Twist Handelskammer Progetto “Affettività” Olimpiadi di italiano	Lehrausgang Lehrausgang Projekt Projekt
3 BFS Handel und Verwaltung	Theaterbesuch "Eva schläft" (Melandri) Besuch im Südtiroler Landtag Olimpiadi di italiano Theaterbesuch Oliver Twist Betriebsbesichtigung Liste Unternehmerverband Expertenunterricht: Le Raccontatrici	Lehrausgang Lehrausgang Projekt Lehrausgang Lehrausgang Projekt
4 BFS Handel und Verwaltung	Betriebsbesichtigung Liste Unternehmerverband Landtag, Gleichstellungsrätin The Importance of Being Earnest by Oscar Wilde Theaterbesuch “1984” Theotag ADMO Olimpiadi di italiano	Lehrausgang Lehrausgang Lehrausgang Lehrausgang Lehrausgang Lehrausgang Projekt Projekt
5 BFS Handel und Verwaltung	Landtag, Gleichstellungsrätin Pensplan AG Vortrag Lukas Seeman – EU Kommission/Brüssel Betriebsbesichtigung aus der Liste des Unternehmerverbandes Theaterbesuch "The Importance of Being Earnest"	Lehrausgang Vortrag Vortrag Lehrausgang Lehrausgang

	Besuch von Giada Noto (Archivio storico delle donne) Expertenunterricht: Francesco Comina "la lama e la croce" Besuch des Konzentrationslagers Bozen Expertenunterricht: Educazione civica – Alessandra Orlandi „Garante delle persone private della libertà“ Olimpiadi di italiano Fernheizwerk Alperia Projektmanagement UNI Bozen Theater/Musicalbesuch “Evita”	Projekt Expertenunterricht Lehrausgang Expertenunterricht Projekt Lehrausgang Lehrausgang
1A BGS Druck und Medien	Theaterbesuch “In 80 Tagen um die Welt” Olimpiadi di italiano Schule trifft Museion Typografischer Rundgang in der Stadt Bozen Gestaltung Bilder für den neuen Aufenthaltsraum Gestaltung Lila Schleife für INFES - Workshop zum Thema Essstörungen	Lehrausgang Projekt Lehrausgang Lehrausgang Projekt Projekt
1B BGS Druck und Medien	Theaterbesuch “In 80 Tagen um die Welt” Olimpiadi di italiano Gestaltung Bilder für den neuen Aufenthaltsraum Gestaltung Lila Schleife für INFES - Workshop zum Thema Essstörungen	Lehrausgang Projekt Projekt Projekt
2A BFS Mediengestaltung	Typestage und Workshop Kalligraphie “Creiamo la TAG della nostra crew” / Alessia Perseghin Olimpiadi di italiano Progetto „Affettività“ Schule trifft Museion Bücherwelten Bozen Schloss Runkelstein „Interaktive Ausstellung und Rundgang“ Fotoausstellung Foto Forum Betriebsbesichtigung Athesia	Projekt Projekt Projekt Projekt Lehrausgang Lehrausgang Lehrausgang Lehrausgang Lehrausgang
2B BFS Mediengestaltung	Schule trifft Museion Schloss Runkelstein Besuch der Bücherwelten Fotoausstellung Foto Forum Theaterstück in englischer Sprache (noch zu definieren) “Creiamo la TAG della nostra crew” con Alessia Perseghin Progetto „Affettività“ Olimpiadi di italiano Betriebsbesichtigung Longo oder Athesia Typestage und Workshop Kalligraphie	Lehrausgang Lehrausgang Lehrausgang Lehrausgang Lehrausgang Projekt Projekt Projekt Lehrausgang Projekt
3A BFS Mediengestaltung	Theaterbesuch Oliver Twist Expertenunterricht: Le Raccontatrici Olimpiadi di italiano	Lehrausgang Projekt Projekt

	Maskottchen Musikschule Gutenberg Kalender 2027	Projekt Projekt
3B BFS Mediengestaltung	Vorbereitung Ausstellung der FG Medien 2027: Expertenunterricht: Le Raccontatrici Olimpiadi di italiano Kalender Kath. Frauenbewegung: Maskottchen Musikschule Betriebsbesichtigung Theater 1984 Museion Bozen Besuch RAI Bozen oder Südtirol Heute Fernsehbeiträge in Stadt Bozen Englischsprachiges Theater	Projekt Projekt Projekt Projekt Projekt Lehrausgang Lehrausgang Lehrausgang Lehrausgang Lehrausgang Lehrausgang
4 Multimediagestaltung	Vorstellung Berufsverbände/Betriebe Medien Externe Experten (Herrn Moser) Austausch Schüler "Einaudi" ADMO Olimpiadi di italiano Besichtigung Werbeagentur "Cactus" Workshop "Teambildung" Theater "Eva schläft" Theater 1984 FABLAB Grafische Gestaltung Wand neuer Aufenthaltsraum	Vorträge Projekt Projekt Projekt Lehrausgang Projekt Lehrausgang Lehrausgang Projekt Projekt
5. Handwerk und Industrie für das Made in Italy	Vorstellung Berufsverbände/Betriebe Medien Pensplan wird vorgestellt Berufsberater informieren die Schüler Besuch von Giada Noto (Archivio storico delle donne) Theaterstück: Eva schläft Theaterstück: Theater 1984 (Orwell) Teilnahme Großveranstaltung Unternehmerverband Besuch der Fa. Durst Besuch eines Fernheizwerkes Alperia Besuch des Konzentrationslagers Bozen Expertenunterricht: Francesco Comina "La lama e la croce" Theaterstück "The Importance of Being Earnest" Expertenunterricht: Educazione civica: Alessandra Orlandi "Garante delle persone private della libertà" Expertenunterricht: collezione Escher con Federico Giudiceandrea Olimpiadi di italiano Theater/Musicalbesuch “Evita”	Projekt Vortrag Vortrag Projekt Lehrausgang Lehrausgang Lehrausgang Lehrausgang Lehrausgang Lehrausgang Projekt Lehrausgang Projekt Projekt Projekt Lehrausgang
1.+2. Grafische Berufe 3.+4. Grafische Berufe		
1. EHK		
2. EHK	Betriebsbesichtigung über Unternehmerverband oder HDS	Lehrausgang

3. EHK	Betriebsbesichtigung über Unternehmerverband oder HDS	Lehrausgang
1. Bürofachkraft		
2. Bürofachkraft		
3. Bürofachkraft		
1.+2.+3. Lagerlogistik	Betriebsbesichtigung	Lehrausgang

Klassenübergreifende Lehrausgänge und Projekte

Klassen	Beschreibung
Paten 4. und 5. Klassen VZ	Ausflug (mit öffentlichen Verkehrsmitteln)
1. Klassen Vollzeit	1. Klassen bekommen einen Paten Outdoortag in allen 1. Vollzeitklassen
2. Klassen Vollzeit	Knigge-Training
Alle Klassen Vollzeit (außer 1. KL)	Die Klassenbesten werden prämiert
3. und 5. Klassen Vollzeit	Berufsberater informieren über Ausbildungsmöglichkeiten
5. Klassen	Ein Vertreter von Pensplan informiert über Altersvorsorge
in der Schule	Ausstellung Micorpics
in allen Klassen	Sport außerhalb des Schulgebäudes
Alle Medienklassen	Vorbereitung Ausstellung 2027/28 Malen, Fotografieren und Filmen außerhalb des Schulgebäudes
3., 4. und 5. Klassen	Mehrtägige Kulturfahrt

Investitionen, Ankäufe, Verträge und sonstiges

Investitionen
Neu- und Ersatzinvestitionen, Reparaturen Schulgebäude und Ausstattung
Ausrüstung und Ausstattung Schulgebäude und Schule
Einrichtungsgegenstände (z.B. Schreibtische, Stühle, Sofa, Schränke und Regalsysteme)
Computer, PC und sonstige digitale Arbeitsgeräte, Drucker und Software, Server usw.
Klimageräte und Ventilatoren
Austausch der Kühlzellen
Schlüsselsystem im Altbau und Neubau
Ersatz / Austausch Osmoseanlage
Fahrradständer

Sonstige Ankäufe
Schulbücher und Schulmaterialien
Schulmaterialien: Ge- und Verbrauchsmaterial für die verschiedenen Fachbereiche
Software (z.B. WebUntis, Teachino, Papercut)

Miet- und Wartungsverträge (z.B. Miete Putzroboter, Drucker, Gasflaschen)
Wachdienst
Abos für Zeitungen und Zeitschriften
Beratung und Unterstützung Buchhaltung und iMac-Installationen bzw. Aktualisierungen

Lieferverträge Lebensmittel, Wäschereiservice, Schlüsselservice

Konzessionsverträge Getränke- und Essensautomaten bzw. Lieferanten Pausenbrote

Mehrtägige und eintägige Kulturfahrten und Lehrausgänge
Inserate und Werbung

Die Beispiele sind exemplarischer Natur.

Bozen, 27.10.2026

Edit Meraner
Schulführungskraft
digital signiert

Firmato digitalmente da: Edit Meraner
Data: 27/10/2026 10:56:32